II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 10. Dezember 1993

zur Genehmigung einer Änderung des von der Bundesrepublik Deutschland gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2997/87 vorgelegten Programms zur Umstellung von Hopfensorten

(Nur der deutsche Text ist verbindlich)

(93/675/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2997/87 des Rates vom 22. September 1987 zur Festsetzung der Beihilfe an Hopfenerzeuger für die Ernte 1986 und von Sondermaßnahmen für bestimmte Erzeugungsgebiete [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3338/92 [2], insbesondere auf Artikel 2 Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3889/87 der Kommission vom 22. Dezember 1987 mit Durchführungsbestimmungen zu den Sondermaßnahmen für bestimmte Erzeugungsgebiete [3], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 718/93 [4], insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Bundesrepublik Deutschland hat der Kommission am 28. März 1988 gemäß Artikel 2 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 2997/87 ein Programm zur Umstellung von Hopfensorten vorgelegt. Dieses Programm wurde am 3. Juli 1989 geändert und durch die Entscheidung 89/482/EWG der Kommission [5] gebilligt.

Die Bundesrepublik Deutschland hat der Kommission am 22. Dezember 1989 Änderungen zu diesem Programm mitgeteilt. Diese Änderungen wurden, nach den am 4. Mai 1990 beschlossenen zusätzlichen Änderungen, mit der Entscheidung 90/341/EWG der Kommission [6] gebilligt.

Die Bundesrepublik Deutschland hat der Kommission am 8. Januar 1993 Änderungen zu diesem Programm mitgeteilt. Diese Änderungen wurden mit der Entscheidung 93/220/EWG der Kommission [7] gebilligt.

Die Bundesrepublik Deutschland hat der Kommission am 20. Oktober 1993 erneut Änderungen mitgeteilt.

Sie betreffen hauptsächlich die Aufteilung der von der Erzeugergemeinschaft Spalt nicht genutzten 4,2 ha auf zwei andere Erzeugergemeinschaften, da sich die Zusammensetzung der Sorten nach der Umstellung nicht wesentlich ändert.

Das so geänderte Programm entspricht den mit der Verordnung angestrebten Zielen und enthält die nach Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3889/87 erforderlichen Angaben.

Das von der Bundesrepublik Deutschland vorgelegte Programm sieht keine finanzielle Beteiligung zu Lasten des staatlichen Haushalts vor.

[1] ABl. Nr. L 284 vom 7. 10. 1987, S. 19.
[2] ABl. Nr. L 336 vom 20. 11. 1992, S. 3.
[3] ABl. Nr. L 365 vom 24. 12. 1987, S. 41.
[4] ABl. Nr. L 74 vom 27. 3. 1993, S. 46.
[5] ABl. Nr. L 235 vom 12. 8. 1989, S. 33.
[6] ABl. Nr. L 162 vom 28. 6. 1990, S. 46.
[7] ABl. Nr. L 94 vom 20. 4. 1993, S. 33.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Hopfen —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Änderung des von der Bundesrepublik Deutschland am 20. Oktober 1993 gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2997/87 eingereichten Programms zur Umstellung von Hopfensorten wird gebilligt. Die wichtigsten Bestandteile dieses geänderten Programms sind im Anhang angeführt.

Artikel 2

Die Bundesrepublik Deutschland teilt der Kommission im Abstand von jeweils sechs Monaten den Stand der Programmdurchführung mit.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet.

Brüssel, den 10. Dezember 1993

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

ANHANG

1. **Liste der sich an der Durchführung des Programms beteiligenden Erzeugergemeinschaften**

— Hopfenverwertungsgenossenschaft Spalt e.G.

— Hopfenverwertungsgenossenschaft Hallertau e.G.

— Hopfenverwertungsgenossenschaft Jura e.G.

— Hopfenverwertungsgenossenschaft Elbe-Saale e.G.

2. **Programmlaufzeit**

1. April 1988 bis 31. Dezember 1994.

Die letzten Pflanzungen müssen auf jeden Fall vor dem 31. Dezember 1994 abgeschlossen werden.

3. **In das Programm einbezogene Anbaufläche**

HVG Spalt e.G.	10,8 ha (1)
HVG Hallertau e.G.	762,0 ha (2)
HVG Jura e.G.	27,2 ha (2)
HVG Elbe-Saale e.G.	200,0 ha (3)
Insgesamt	1 000,0 ha

4. **Umstellung nach Sorten und Anbaufläche**

(in ha)

Aromasorte		Super-alpha-Sorte (*)	
Hallertauer	0,5	Nugget	163,5
Spalter	2,0	Target	40,9
Hersbrucker Spät	176,5	Hallertauer Magnum	365,4
Hallertauer Tradition	88,3	Galena	0,6
Spalter Select	141,2		
Perle	21,0		
Insgesamt	429,5	Insgesamt	570,5

(*) Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2997/87 und Artikel 1 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3889/87.

(1) Bereits im März 1991 abgeschlossen.
(2) Wird Ende 1993 abgeschlossen.
(3) Wird Ende 1994 abgeschlossen.